

Tagung „Wow Wildnis! Gute Gründe für mehr Wildnis in Deutschland“

30.03.2017, Zoologische Gesellschaft Frankfurt,
Zoogesellschaftshaus Frankfurt am Main

Mehr Raum für Wildnis

Prof. Dr. Manfred Niekisch

ZGF-Vizepräsident
Sachverständigenrat für Umweltfragen
Goethe-Universität Frankfurt
Zoologischer Garten Frankfurt

Inhalt

- ***Wildnisschutz weltweit***
 - *Was ist die ZGF?*
 - *Projekte der ZGF*

- ***Bedeutung von Wildnisschutz in Deutschland aus Sicht des SRU***
 - *Was ist der SRU?*
 - *Was ist Wildnis in Deutschland?*
 - *Gründe für Schutz*
 - *Mindestanforderungen und Handlungsempfehlungen*



Wildnisschutz weltweit



Foto: Felix Borner, www.zgf.de



Foto: Norbert Guthier, www.zgf.de



Foto: Daniel Rosengren, www.zgf.de

Was ist die ZGF?



FRANKFURT
ZOOLOGICAL
SOCIETY

- Gründung 1858 für den Aufbau des Frankfurter Zoos
- Ziel seit 1950: Schutz von Wildnis und Wildtieren
- Naturschutzarbeit in Schutzgebieten vor Ort, in „Schatzkammern der Biodiversität“ (große Graslandschaften, Wälder, Feuchtgebiete, Gebirge,...)



Foto: www.zgf.de



Foto: www.zgf.de



Foto: www.zgf.de

Mehr Raum für Wildnis

Prof. Dr. Dr. Bernhard Grzimek



FRANKFURT
ZOOLOGICAL
SOCIETY



Foto: www.geo.de

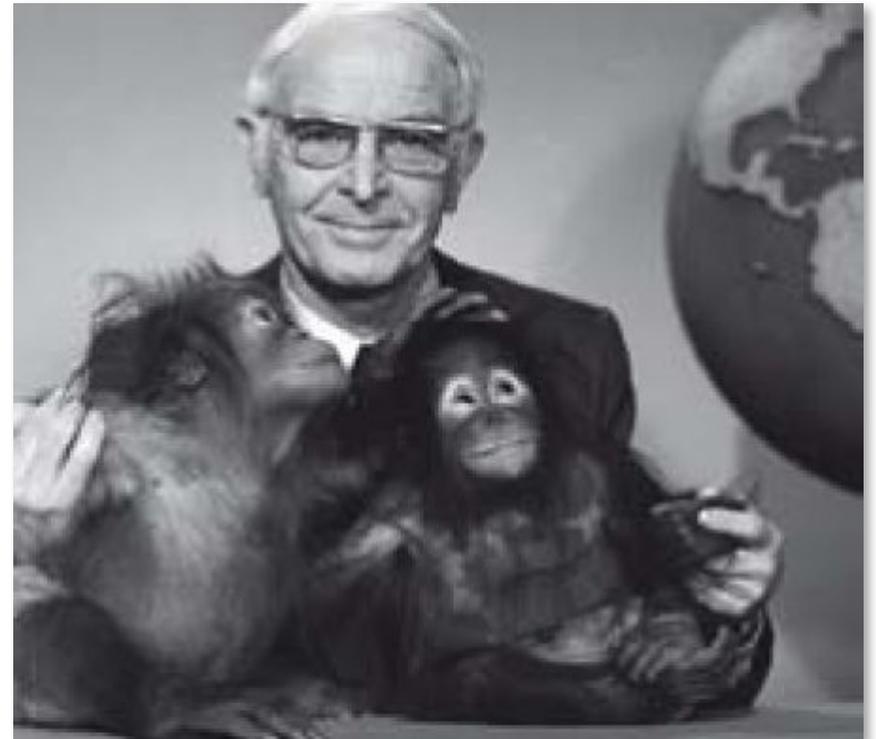


Foto: Okapia, www.zgf.de



FRANKFURT
ZOOLOGICAL
SOCIETY

30 ZGF Projekte und
Programme in 18 Ländern,
rd. 300 Mitarbeiter weltweit

6 Weltkulturerbe Stätten
+ vorgeschlagene Stätten
Programme > 50 Jahre

- 1 – Guyana
- 2 – Brazil
- 3 – Peru
- 4 – Colombia

- 1 – DR Congo
- 2 – Ethiopia
- 3 – Tanzania
- 4 – Zambia
- 5 – Zimbabwe

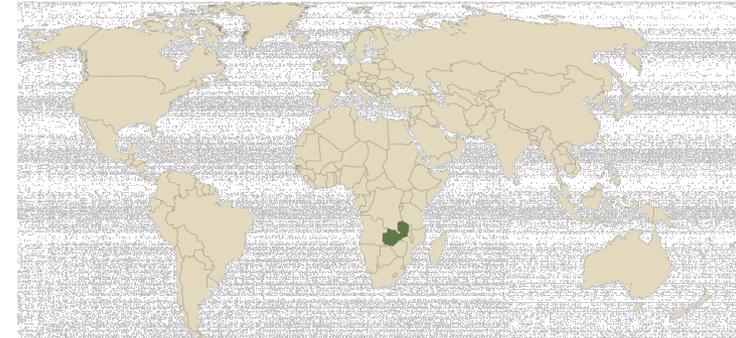
- 1 – Germany
- 2 – Slovakia,
Romania &
Poland
- 3 – Belarus
- 4 – Ukraine
- 5 – Kazakhstan

- 1 – Sumatra
- 2 – Vietnam

Projekte der ZGF: North Luangwa National Park, Sambia



- Kooperation der ZGF und dem sambischen Department of National Parks and Wildlife
- Bewahrung von 22.000 km² Wildnis
- Schutz von Spitzmaulnashörnern, Elefanten

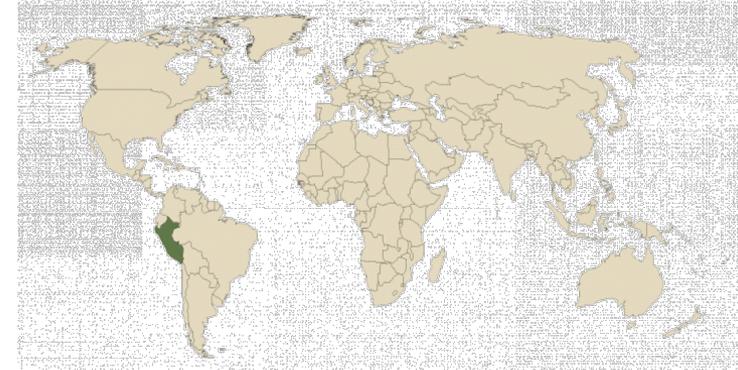


Mwaleshi-Fluss, North Luangwa
(Foto: Norbert Guthier, www.zgf.de)



Ein Nashorn wird „besendert“
(Foto: Radu Dumitrascu, www.zgf.de)

- Südost-Peru - eine der artenreichsten Regionen der Erde
- Seit 1969 zahlreiche Projekte zum Schutz bedrohter Arten
- 9 Schutzgebiete, > 8 Mio. ha



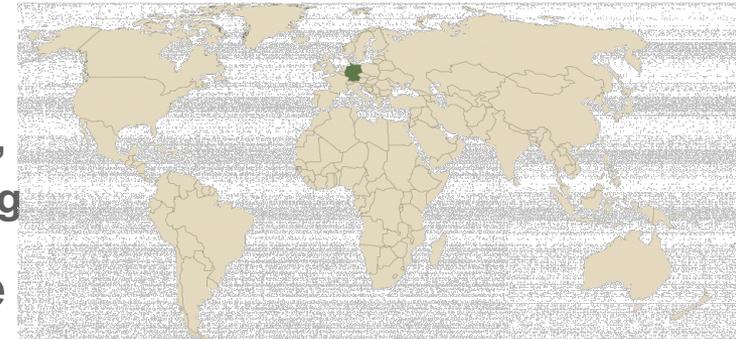
Manu, Peru (Foto: www.zgf.de)



Riesenotter-Monitoring (Foto: www.zgf.de)



- **Schutz von Wildnisflächen u.a. durch**
 - Unterstützung von Nationalparkinitiativen,
 - Aufbau eines Spendenfonds für Flächenkauf,
 - Öffentlichkeitsarbeit, Forschung & Monitoring
- **Beteiligung der ZGF bei Hohe Schrecke (Buchenwald Schutzprojekt), NP Hunsrück-Hochwald, Schwarzwald**



Kernzone Nationalpark (Foto: Daniel Rosengren, www.zgf.de)



Luchs (Foto: Daniel Rosengren, www.zgf.de)

Bedeutung von Wildnisschutz in Deutschland aus Sicht des Sachverständigenrats für Umweltfragen (SRU)



Was ist der SRU?

- **Unabhängiges Beratungsgremium der Bundesregierung seit 1971**
- **7 Univ.-ProfessorInnen unterschiedlicher Disziplinen mit Expertise im Umweltschutz**
- **Berufung durch das Bundeskabinett für 4 Jahre**



*Rat der Periode 2016 – 2020
(mit kommissarischer Generalsekretärin Dr. Julia Hertin)*

Auftrag:

- **Umweltsituation, Entwicklungstendenzen und politische Fehlentwicklungen in Deutschland darstellen und begutachten**
- **Ideengeber für Lösungsansätze in der deutschen und europäischen Umweltpolitik**

Umweltgutachten



Gesamtschau

Sondergutachten



**Bearbeitung
komplexer Probleme**

Stellungnahme



**Strategische
Politikberatung**

Kommentar



**Schnelle
Intervention**

Umweltgutachten



Gesamtschau

Inhalt	
Kurzfassung	3
Einleitung.....	19
1 Vorreiterpolitik für eine ökologische Transformation	23
2 Anspruchsvoller Klimaschutz und industrielle Wettbewerbsfähigkeit	99
3 Umwelt- und Sozialpolitik im Kontext der Energiewende.....	167
4 Flächenverbrauch und demografischer Wandel.....	239
5 Mehr Raum für Wildnis in Deutschland.....	299
6 Besserer Schutz der Biodiversität vor Pestiziden.....	357
Ausblick	427
Abkürzungsverzeichnis	429
Stichwortverzeichnis	435
Rechtsquellenverzeichnis	445
Einrichtungserlass.....	453
Publikationsverzeichnis	457

Was ist Wildnis in Deutschland?

- Ausreichend große, (weitgehend) unzerschnittene, nutzungsfreie Gebiete
- vorwiegend Wildnisenentwicklung, Prozessschutz: ergebnisoffenes, dauerhaft vom Menschen unbeeinflusstes Ermöglichen natürlicher, dynamischer Prozesse

Gründe für Wildnis und Synergien

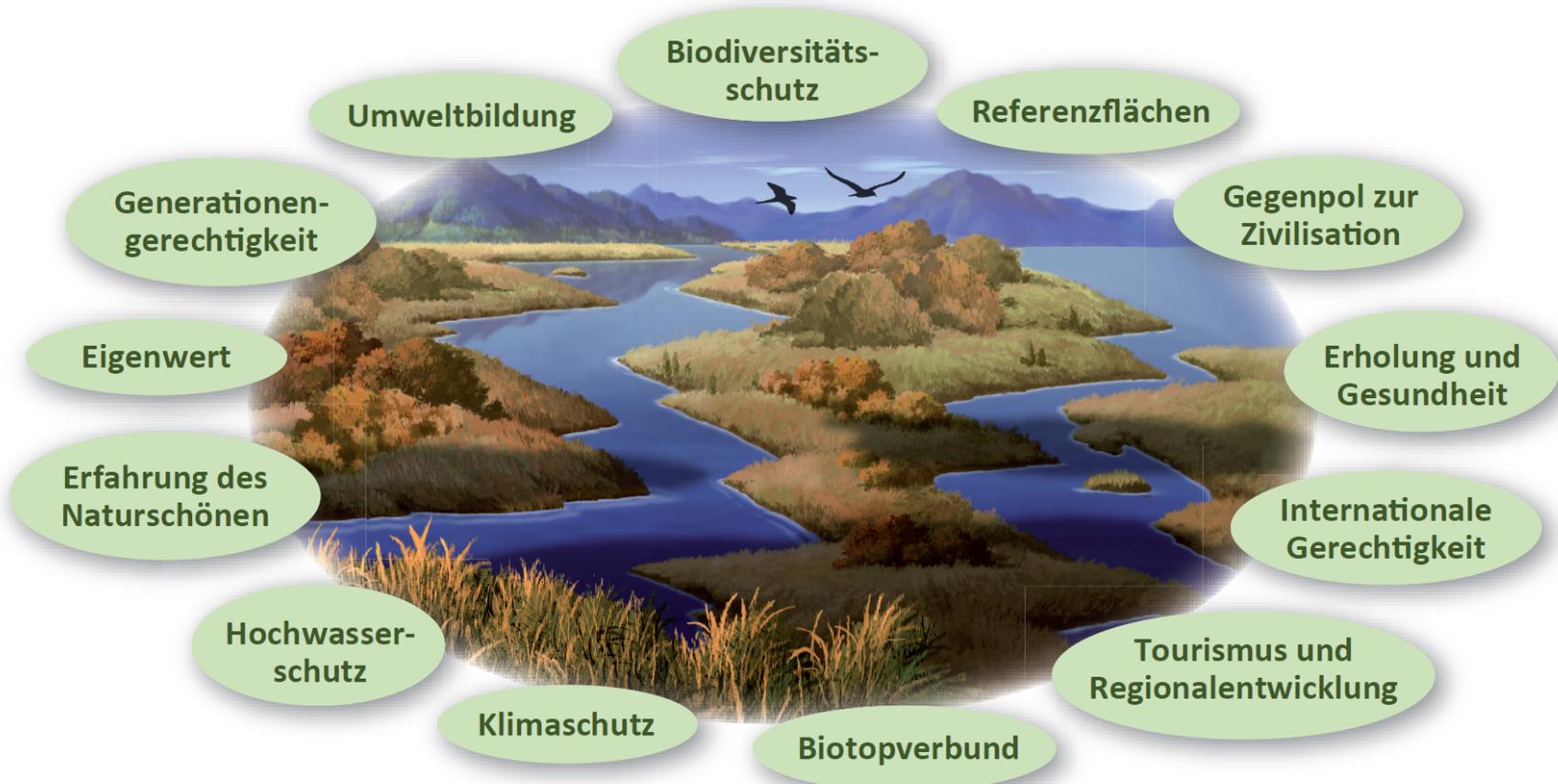


Bild: © fotolia (wizdata)

Gründe für Wildnis und Synergien

Prozessschutz

- Erhöhte Struktur- und Stadienvielfalt
- Habitate und wichtige Rückzugsräume
- Störungsereignisse → Totholz, Licht und Wärme
- Bestandteile des Biotopverbunds

Biodiversitätsschutz

Referenzflächen

Gegenpol zur Zivilisation

Erholung und Gesundheit

Internationale Gerechtigkeit

Tourismus und Regionalentwicklung

Klimaschutz

Biotopverbund

Wasserschutz

Gründe für Wildnis und Synergien

Prozessschutz

- Erhöhte Struktur- und Stadien
- Habitatvielfalt
- Rückzugsräume
- Störungen
- Totholz, Licht und Wärme
- Bestandteile des Biotopverbundes

Chance zu lernen

- Dynamik einheimischer Ökosysteme kaum untersucht
- Erforschung von Auswirkungen großflächiger Störungen
- Erkenntnisse bedeutsam für das Management (z.B. Forst)

Biodiversitätsschutz

Referenzflächen

Gegenpol zur Zivilisation

Erholung und Gesundheit

Internationale Gerechtigkeit

Tourismus und Regionalentwicklung

Klimaschutz

Biotopverbund

Gründe für Wildnis und Synergien

Prozessschutz

- Erhöhte Struktur- und Stadienvielfalt
- Habitatvielfalt
- Rückzugsräume
- Störungen
- Totholz, Licht und Wärme
- Bestände
- Biotopverbund

Chance zu lernen

- Dynamik einheimischer Ökosysteme kaum untersucht
- Erforschung von Auswirkungen großflächiger Störungen
- Erkenntnisse bedeutsam für Forstmanagement (z.B. Biotopverbund)

Biodiversitätsschutz

Referenzflächen

Gegenpol zur Zivilisation

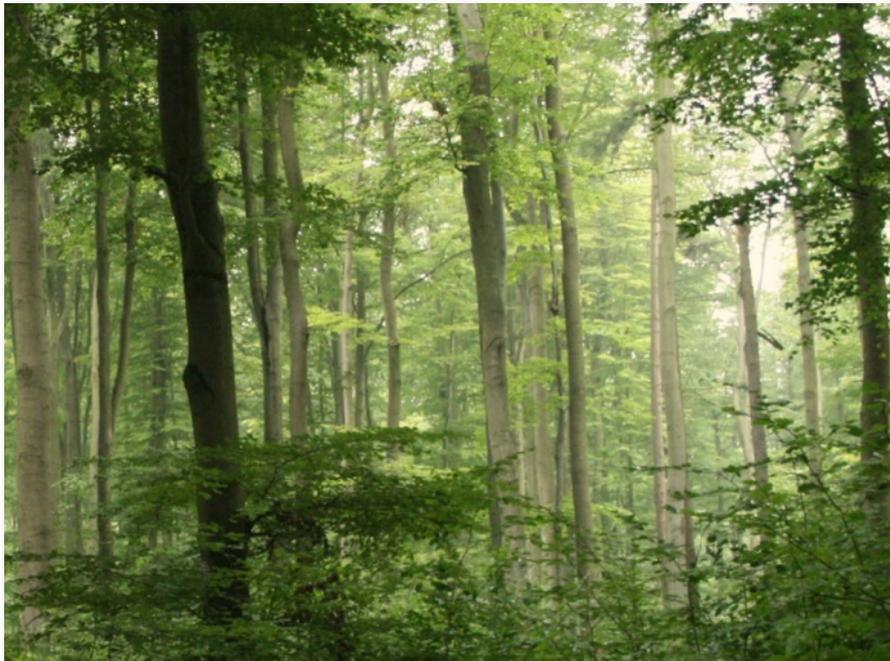
Erholung und Gesundheit

Große Sympathie für Wildnis

- Sehnsucht nach Einsamkeit, Weite, Ruhe
- Naturbewusstseinsstudie 2013: 65% der Bevölkerung gefällt Natur umso besser, desto wilder sie ist

Klimaschutz

Bild: © fotolia (wizdata)



Naturschutzgroßprojekt
Hohe Schrecke (Thüringen)

Foto: www.zgf.de



Nationalpark Bayerischer Wald

Foto: Daniel Rosengren,
www.zgf.de

- ...innerhalb des Naturschutzes:
 - Divergierende Schutzziele
 - Jagd oder gezielte Bekämpfung von Neobiota
 - Pflege von Sonderstandorten
- ...mit der Wirtschaft:
 - Einkommensverluste durch Aufgabe der Bewirtschaftung (Forstwirtschaft, Landwirtschaft,...)
 - Ggf. Konflikt mit touristischer Nutzung



Quelle: Dahms (SRU) 2016



Quelle: www.pixabay.com 20

**Ziel der Bundesregierung: 2% Wildnis
in Deutschland bis 2020. Aktuell: 0,6%**

- Weitestgehend frei von aktuellen menschlichen Eingriffen
- Ergebnisoffen hinsichtlich der natürlichen Prozesse
- Dauerhafte Sicherung
- Mindestgröße: 1.000 ha (bzw. 500 ha für Moore, Fluss- und Küstenabschnitte)
- Unzerschnitten durch (größere) Verkehrs- und Siedlungsinfrastrukturen
- Monitoringprogramm und Forschung

Wildnis - Handlungsempfehlungen

- **Kriterien festlegen und Bestandsaufnahme**
(Verbindliche Festlegung von Kriterien, Bilanzierung der vorhandenen Wildnisgebiete,...)
- **Wildnisgebiete rechtlich und wirtschaftlich absichern**
(Dauerhafte Sicherung, Flächenerwerb und –unterhaltung fördern,...)
- **Wahrnehmung und Verantwortung stärken**
(Wildniskampagne, Bund-Länder-Initiative,...)





Vielen Dank!

Manfred.Niekisch@stadt-frankfurt.de
www.umweltrat.de